

NIEDERSCHRIFT

über die 20. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften vom 10.12.2013

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Mitteilungen der 1. Beigeordneten
2. Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur weiteren Ausgestaltung der Freizeitanlage Hammerweiher
3. Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur weiteren Ausgestaltung der Freizeitanlage Hammerweiher
4. Beratung und Empfehlung des Haushaltsplans 2014 in den entsprechenden Kostenstellen
5. Verschiedenes

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften, Herr Ingo Kaufmann, eröffnete die Sitzung. Danach begrüßte er die erschienenen Mitglieder des Ausschusses, des Gemeindevorstandes und die Vertreter des SSV Steinbrücken. Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zum Protokoll vom 19.11.2013 merkte Herr Kaufmann an, dass unter Punkt 6, Verschiedenes, Abs. 5 stehen sollte:

Herr Kaufmann machte darauf aufmerksam, dass im Rudolf-Loh-Center im Bereich der umlaufenden Fenster ein Loch in der Innenseite der Außenwand ist.

Beratungsergebnisse, Empfehlungen, Beschlüsse

1. Mitteilungen der 1. Beigeordneten

- a. Frau Theis teilte mit, dass das neue ELW 1 der FFW Dietzhölztal aufgrund der Ausführung als Allradfahrzeug mit dem Führerschein CE gefahren werden muss. Das Fahrzeug muss von 3,5 auf ca. 3,8 t aufgelastet werden. Nach Rücksprache mit dem Gemeindebrandinspektor gibt es z.Zt. keine Probleme mit den Fahrerlaubnissen der derzeitigen Gemeindebrandinspektoren. Evtl. müssen Nachfolger im Amt auf Kosten der Gemeinde Dietzhölztal den Führerschein CE erwerben.

- b. Mit dem Ski-Club Ewersbach wurde ein Gestattungsvertrag abgeschlossen.
- c. Auf dem Bauhof der Gemeinde Dietzhöhlztal ist der neue Traktor eingetroffen und wurde auch direkt im Winterdienst eingesetzt.
- d. Seitens des Gemeindevorstandes wurde das Löschwasserkonzept mit dem Aufstellen von Tankcontainern in verschiedenen Orten des Lahn-Dill-Kreises abgelehnt.
- e. Das in der Ausschusssitzung vom 19.11.13 aufgezeigte Loch in der Innenwand des Rudolf-Loh-Centers ist saniert.
- f. In der Sitzung vom 19.11.2013 wurde angefragt, ob die Zugangsbeleuchtung zum Stadion Ewersbach auf eine kürzere Leuchtzeit eingestellt werden kann. Die Leuchten sind an einen Rundsteuerempfänger angeschlossen, so dass sie mit der Straßenbeleuchtung angehen. Die angesprochenen 5 Lampen brauchen zusammen 200 Watt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 5 Cent pro Stunde. Die im Stadion vorhandene Beleuchtung für den Platz verbraucht 16.000 Watt, dies bedeutet Kosten von 5 € pro Stunde. Der Einbau einer Zeitschaltuhr für die 5 Zugangslampen, mit einer Sommer-/Winterschaltung, würde sich auf ca. 80 € Materialkosten sowie die Einbaukosten des Bauhofes belaufen.
- g. In der Einfahrt von der Hauptstraße zum Stadion wurde seitens Hessenmobil das Bankett an der Landstraße geöffnet. Der Bauhof wird das Bankett im Kurvenbereich ebenfalls noch öffnen.
- h. Seitens der Gemeinde Dietzhöhlztal werden die Hausbesitzer der unteren Straße Am Kromberg noch im Dezember 2013 angeschrieben und auf die Pflegeverpflichtung der Bäume auf ihren Grundstücken im Bereich der oberen Straße Am Kromberg hingewiesen.
- i. Für den Bau des Feuerwehrgerätehauses Ewersbach wurden 2.091.662,64 € an Unternehmer ausgezahlt. Seitens des Bauhofes wurden ca. 455,5 Stunden, das heißt ca. 19.000 € als Bauleistungen für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses erbracht. Dies ergibt eine Gesamtsumme von 2.110.662,64 €.
- j. Die Gebüsche entlang des Radweges zwischen der Fa. Omnical und dem Kreisel in Richtung Rittershausen, entlang des Parkplatzes der Fa. Nord-Süd, wurden durch den Bauhof zurückgeschnitten.
- k. Auf Grundlage der Anfrage in der Sitzung vom 19.11.2013 erläuterte Herr Reuschel die Stromkosten / Heizkosten im Feuerwehrgerätehaus Ewersbach. In Zeitraum 28.02.2012 bis 01.03.2013 sind insgesamt 2.950 € Heizkosten (Wärmepumpe) entstanden. Die Kosten für den Verbrauchsstrom belaufen sich auf ca. 3.300 €. In den Stromkosten sind die Kosten für den Betrieb der Belüftung, der Ladung der Batterien der Fahrzeuge, der Abluftabsauganlage, der Küche, der Gebäudeautomation sowie der Beleuchtungsanlage des Gebäudes enthalten. Die Heizung des Gebäudes beinhaltet die Aufheizung der Fahrzeug-

halle auf ca. 10 Grad C sowie des Restgebäudes auf ca. 15 bis 20 Grad C.

Im alten Feuerwehrgerätehaus, in der Adolfstraße, wurden zum Vergleich ca. 2.200 € für Gas, für das Heizen des Gebäudes sowie 1.500 € an Strom verbraucht.

Der Ausschuss war der Auffassung, dass mittels Bewegungsmeldern und mit dem Einsatz von LED Lampen sowie mit einem Stromanbieterwechsel Kosten gespart werden können.

- I. Frau Theis teilte mit, dass der TVE e.V. die Gemeinde Dietzhölztal um einen Sonderzuschuss gebeten hat, um den laufenden Sportbetrieb erhalten zu können. Für das laufende Jahr hat der TVE voraussichtlich einen Fehlbetrag von ca. 15.000 € in seinem Haushalt. Über eine Versicherung können ca. 7.500 € abgedeckt werden. Der TVE bittet die Gemeinde um einen Zuschuss von 10.000 €. Frau Theis teilte mit, dass seitens der Kommunalaufsicht keine Bedenken gegen einen Zuschuss bestehen. Der TVE muss die entstandenen Kosten zur Auszahlung des Zuschusses nachweisen. Der Zuschuss muss im Haushalt 2014 eingestellt werden. Der Antrag für die Bezuschussung des TVE muss seitens des Gemeindevorstandes in der Gemeindevertretung eingebracht werden. Die Haushaltsposition für die Vereinszuschüsse ist um den Betrag von 10.000 € zu erhöhen. Der geplante Zuschuss wurde durch den Ausschuss diskutiert. Ein Beschluss wurde nicht gefasst.

2. Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Sanierung des Sportplatzes Steinbrücken

Herr Kaufmann verteilte das Protokoll der Sitzung der Arbeitsgruppe Sportplatzsanierung vom 27.11.2013 an die Ausschussmitglieder und stellte dieses dem Ausschuss vor. Herr Nadler teilte mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss am 09.12.2013 die Einstellung von 180.000 € im Haushalt 2014 empfohlen hat. Der Betrag soll mit einem Sperrvermerk versehen werden. Das Protokoll der Arbeitsgruppe Sportplatzsanierung wird dem Protokoll der Ausschusssitzung beigelegt.

Nach kurzer Diskussion empfahl der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften mit 5 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme sowie einer Enthaltung der Gemeindevertretung in den Haushalt 2014 180.000 € statt wie vorgesehen 150.000 € einzustellen. Der Betrag soll mit einem Sperrvermerk versehen werden.

3. Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur weiteren Ausgestaltung der Freizeitanlage Hammerweiher

Frau Theis erläuterte die vorgesehenen Maßnahmen. Auf dem Gelände des Hammerweiher sollen ein Wassertretbecken, ein Weg der Sinne sowie Out-

door Spielgeräte aufgestellt werden. Für diese Maßnahmen wurde eine Kostenschätzung erstellt. Die Abschreibung dazu beläuft sich auf ca. 3.000 €, Kreditabzahlung und Zinsen belaufen sich auf ca. 3.000 €, die anfallenden Arbeits- und Unterhaltungskosten belaufen sich auf ca. 4.000 € pro Jahr. Herr Kaufmann schlug vor, dass für die Pflege der Anlage ein Pate gesucht wird. Ggfls. könnte dieses der in der Anlage beheimatete Heimat und Verkehrsverein sein. Herr Ye schlug vor, Vereine anzufragen, ob diese für die Anlage Paten werden wollen bzw. diese in ihr Vereinsprogramm zur Nutzung aufnehmen wollen.

Nach kurzer Diskussion empfahl der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften einstimmig der Gemeindevertretung die Aufnahme von 30.000 € in den Haushalt 2014.

4. Beratung und Empfehlung des Haushaltsplans 2014 in den entsprechenden Kostenstellen

Der Ausschuss beriet über die nachfolgend aufgeführten Kostenstellen:

099.13, 132.01 – 132.15, 141.15, 142.1, 300.01 – 400.80, das Investitionsprogramm, den Stellenplan, die Fraktionsmittel, die Budgetübersicht sowie die Rücklagen.

Für die Sanierung der Brücke sowie der Mauer an der Dietzhölze in der Hallstraße werden 2014 keine Mittel im Haushalt 2014 bereitgestellt. Seitens der Fa. Bau-service Becker wurden 2012 schon einmal Reparaturarbeiten an der Mauer entlang der Dietzhölze ausgeführt.

Seitens des Ausschusses wurde angefragt, ob Kosteneinsparungen durch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED erzielt werden können. Hierfür soll bei der Stadt Haiger nachgefragt werden, inwieweit Kostenersparnisse bei deren Umrüstung auf LED erzielt wurden. Alternativen zur Umrüstung auf LED wäre ein Dämmen der Straßenbeleuchtung auf die minimal benötigte Leuchtstärke.

Nach kurzer Diskussion empfahl der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften einstimmig der Gemeindevertretung die Annahme des Haushaltes 2014 zu empfehlen.

Die Stadtwerke Haiger haben ca. 800 Straßenleuchten auf die LED Technik umgestellt. Die Lebenszeit der LED Leuchten jetzt ca. 50.000 Stunde, ca. 10 -12 Jahre. Eine Einsparung an Energie- und Wartungskosten ist gegeben. Herr Uhlenburger stellt die erzielten Ergebnisse und die eingebauten Leuchten gerne allen interessierten Nachbarkommunen vor. Die Maßnahme wurde bezuschusst und bezog sich auf die Umrüstung von HQL Leuchten auf LED Leuchten.

Geschätzte Preisgestaltung Umstellung der Leuchtmittel von NAV auf LED für die Gemeinde Dietzhölztal.

- 570 Leuchten mit 50 Watt, NAV, auf 15 Watt LED: ca. 60,00 €/Leuchtmittel
- 310 Leuchten mit 70 Watt, NAV, auf 20 Watt LED: ca. 140,00 €/Leuchtmittel
- 50 Leuchten mit 100 Watt, NAV, auf 30 Watt LED: ca. 200,00 €/Leuchtmittel

Ohne externe oder eigene Einbaukosten (Abklemmen und ausbauen der vorhandenen Vorschaltgeräte und einschrauben der neuen Leuchtmittel).

5. Verschiedenes

Herr Ye teilte mit, dass von dem auf dem Parkplatz neben der Fa. Omnical parkenden LKWs der Spedition Wertebach (Nord Süd) vermehrt Eisplatten von den Planen der Auflieger herunterfallen. Auf dem Parkplatz fehlt ein Gerüst, damit die Fahrer die Planen säubern können.

Herr Ye teilte ebenfalls mit, dass die Pflasterfläche auf dem Weg vor der Alten Brauerei, Hallstraße, noch nicht wieder hergestellt ist. Ein Schachtdeckel des Sammlers des Abwasserverbandes ragt aus dem Weg heraus. Der Weg kann zur Zeit nicht befahren werden. Frau Theis versprach, sich die Örtlichkeit anzusehen.

Herr Braun erfragte den Stand der Aufstellung der Prioritätenliste für den Straßenbau. Frau Theis teilte mit, dass diese bis Mitte Februar vorliegen wird.

Herr Knittel teilte mit, dass die Busbuchten in Dietzhöhlztal nicht ordnungsgemäß geräumt sind. Es ist zu klären, ob die Busbuchten im Bereich der Bushaltestellen durch die Gemeinde Dietzhöhlztal oder Hessenmobil geräumt werden müssen. Auf Grundlage des § 2.1 und § 10 Hess. Straßengesetz und § 1 Der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Dietzhöhlztal hat die Gemeinde die öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage, dies beinhaltet auch die Busbuchten, zu streuen und zu räumen.

Herr Oppermann fragte nach, warum einige Leerrohre im Gewerbegebiet Heg II plattgedrückt sind. Der Gemeinde Dietzhöhlztal sind keine plattgedrückten Leerrohre im Gewerbegebiet Heg II bekannt. Die für die Telekom arbeitende Fa. Weimer hat die vorhandenen Leerrohre gesucht und gefunden.

Herr Braun fragte den Sachstand der Abstimmungen mit der Fa. Gaschler im Gewerbegebiet Heg II an. Die Fa. Gaschler hat noch bis Februar 2014 Zeit zu erklären, ob sie den geplanten Markt errichten wird. Mit der Wasserversorgung der Gemeinde Dietzhöhlztal wurden evtl. Wasserleitungshausanschlüsse abgestimmt.

Schriftführer
Michael Schneider

Vorsitzender
Ingo Kaufmann